

## Monatsbericht per 31.05.2007

### Akt. Kurse (Rücknahmepreise)

Max-Value:	149,47 € (+1,16% seit 01.05.2007 /+14,57% seit 1.1.2007)
Max-Global:	69,20 € (- 0,99% seit 01.05.2007 /+17,45% seit 1.1.2007)
Flex-Plus:	52,49 € (- 0,10% seit 01.05.2007 / - 0,34% seit 1.1.2007)
Life-Sciences	115,77 € (- 2,21% seit 01.05.2007 /+ 5,47% seit 1.1.2007)

### Bericht des Fondsmanagements:

#### Max-Value:

Mit einem fulminanten Anstieg fast bis auf die Marke von 8.000 Punkten sorgte der DAX im vermeintlich „kritischen“ Monat Mai für ungläubiges Staunen unter den Marktakteuren.

Die vielen kritischen Stimmen, die diesen Aufschwung begleiten, lassen die Schlussfolgerung zu, daß viele potentielle Investoren zur Zeit nur mit einem sehr geringen Anteil im Aktienmarkt investiert sind.

Immerhin hat der DAX seit dem Jahrestief vom 14. März (bei 6.444 Punkten) bis Ende Mai um gut 1.500 Punkte, oder umgerechnet 23%, zugelegt.

Nachdem der Index Anfang Juni kurz über die Marke von 8.000 Punkten lugte, bekam es dann doch der eine oder andere angesichts der kräftigen Kursgewinne seit Jahresanfang wohl mit der Angst zu tun und es setzten Gewinnmitnahmen ein, die Anfang Juni innerhalb von 4 Tagen zu einem Rückgang von knapp 500 Index-Punkten oder umgerechnet 6,5% führten.

Im Stile einer rasanten Achterbahnfahrt ging es dann jedoch in der 2. Juni-Woche wieder nach oben und am Freitag, den 15. Juni schloss der Markt erstmals seit 7 Jahren wieder oberhalb der Marke von 8.000 Punkten.

Alles in allem stellten die vergangenen 6 Wochen die Nerven der Börsianer auf eine harte Probe, aber mit der im HAIG MB Max-Value eingesetzten Derivate-Strategie konnten wir die Schwankungen des Fonds im Verhältnis zum Referenz-Index **deutlich** eingrenzen.

Herausragende Werte im Portfolio waren im Monat Mai Daimler mit +14% Wertzuwachs, sowie EON, Siemens, Thyssen und Deutsche Bank mit jeweils +10% Zuwachs.

Im Bereich der von uns ausgewählten Nebenwerte konnten Arques um 20% und Drillisch um 10% zulegen, während die seit Jahresanfang sehr stark angestiegenen Windenergieunternehmen REpower und Nordex gegen den Trend um 18% bzw. 5% nachgaben.

Angesichts der Tatsache, daß der deutsche Aktienmarkt (gemessen am DAX) mit aktuell knapp 20% Plus gegenüber den übrigen europäischen Börsenplätzen, die allesamt Gewinne zwischen 5 und 10% seit Jahresanfang aufweisen, eine fast schon „dramatische“ Outperformance erzielt hat, haben wir den Anteil an „Covered Calls“ und damit die Absicherung im Fonds weiter hochgefahren.

Das führt zwangsläufig dazu, daß wir mit dem HAIG MB Max-Value bei einem weiteren ungebremster Anstieg des DAX in Richtung 8.500 Punkte nicht 1:1 mit dem Markt Schritt halten können.

Allerdings sind wir in Abwärtsbewegungen bzw. Korrekturphasen mit unserer Strategie deutlich im Vorteil, wie auch die Beispiele Anfang März bzw. Anfang Juni gezeigt haben, als der Anteilspreis in diesen Phasen nur moderat schwankte.

### **Max-Global:**

Der HAIG MB Max-Global tendierte im an und für sich sehr freundlichen Börsenmonat Mai seitwärts.

Das lag aber in erster Linie daran, daß die Fonds-Schwergewichte Nordex und REpower in diesem Monat etwas konsolidierten und nach den starken Kursgewinnen der ersten 4 Monate um 5% bzw. 18% nachgaben.

Per 15.6.2007 liegen aber sowohl Nordex mit +108% als auch REpower mit +68% weiter an der Spitze aller deutschen Aktien gemessen an der Wertentwicklung im lfd. Jahr.

Wir sind bei beiden Unternehmen von den Zukunftsaussichten der Branche überzeugt und sehen unser Engagement hier unter langfristigen Gesichtspunkten.

Außerdem haben wir uns bei beiden Unternehmen in Gesprächen mit dem Management vor Ort einen detaillierten Überblick verschafft, was uns für diese beiden Werte weiter optimistisch stimmt.

Im Monat Mai mussten andere Werte „die Kohlen aus dem Feuer“ holen.

Euwax stiegen um 23%, Rio Tinto um 16% und First Solar um 10%.

Da der Fonds nach wie vor einen Spitzenplatz im Rankingvergleich der Peergroup „Mischfonds“ einnimmt, konnten wir uns über kontinuierliche Mittelzuflüsse freuen.

Allerdings nutzten wir diese erfreuliche Entwicklung in erster Linie dazu, unsere Kasseposition etwas zu erhöhen.

Bei First Solar und SGL Carbon wurden unsere Zielkurse erreicht und wir trennten uns von diesen beiden Titel. Aufgestockt haben wir dagegen Berkshire Hathaway, Allianz und Nordex.

### **Flex-Plus:**

Die Aussage im letzten Monatsbericht:

„Die heftigen Schwankungen des deutschen Aktienmarktes in den letzten beiden Monaten (zuerst 10% Minus innerhalb weniger Tage und dann 17% Plus innerhalb von 6 Wochen) stellen für die im HAIG MB Flex-Plus angewandte Strategie von Short-Strangle-Option so ziemlich das Worst-Case-Umfeld dar.“

gilt unverändert auch für die Entwicklung des HAIG MB Flex-Plus im Monat Mai.

Wenn man sich die Entwicklung des vergangenen Jahres anschaut, stellt man fest, daß der Fonds ebenfalls zum Stichtag 15. Juni seinerzeit noch im Minus lag, d.h. die gesamte Jahresperformance in Höhe von mehr als 5% Ertrag wurde im 2. Halbjahr 2006 erzielt

Auch der letzte Teil des Monatsberichts vom 30.4.2007 hat unverändert Bestand

„Wir gehen davon aus, daß die Schwankungen des Marktes in den letzten 8 Wochen nicht repräsentativ für den Verlauf des weiteren Jahres sind und sind weiterhin zuversichtlich auch im laufenden Jahr ein ähnlich gutes Ergebnis wie im Jahr 2006 erzielen zu können

In der aktuellen Situation bewegt sich der Fonds eher gegenläufig zum Max-Value, d.h. steigende Aktienkurse belasten den Fonds eher, während fallende Aktienkurse zu einer Entspannung auf der Optionsseite führen.

Von daher bietet sich bei den Investoren, die komplett im Flex-Plus investiert sind an, mit einem kleinen Anteil (10-15%) in den Max-Value zu wechseln, damit die Entwicklung des Gesamtportfolios dann mit noch weniger Schwankungen stetig im positiven Bereich verläuft.“

### **Life-Science:**

Der Berichtsmonat Mai 2007 standen in der Branche „Biotechnologie und Gesundheit“ die Zeichen auf Konsolidierung.

Die verschiedenen Branchenindizes lieferten ein uneinheitliches Bild: Während der Index für großkapitalisierte Unternehmen sein Terrain verteidigen konnte, gab der breiter gefasste Nasdaq Biotechnologie-Index leicht nach.

Dies ist umso verständlicher, wenn man den mit sehr guten Branchennachrichten aufwartenden Vormonat sich vergegenwärtigt.

Nachdem im April 2007 der europäische Pharmakonzern Astra Zeneca das US-Biotechnologieunternehmen MedImmune kaufte, beruhigte sich das Übernahmefieber im Mai. Die Berichtssaison über das 1. Quartal 2007, die sich im Mai ihrem Ende neigte erfüllte die Erwartungen.

In diesem Umfeld verzeichnete der HAIG MB Life Sciences einen leichten Rückgang auf Monatsbasis von 2,1%.

Seit Jahresanfang konnte der Fondsanteilspreis zum Monatsultimo Mai 2007 um genau 6 Euro zulegen, was einer prozentualen Steigerung von 5,5% entspricht.

Das Fondsmanagement ist insgesamt zuversichtlich, dass sich die guten Nachrichten von den Unternehmen und weitere Übernahmen spätestens im 3. Quartal positiv auf die Aktienkurse dieses Sektors auswirken.

### **Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

### **Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

### **Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate. Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 3,73 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

### **Anlagestrategie: HAIG MB Life-Sciences (Auflage 29.12.1999)**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in Wertpapiere von Unternehmen des Gesundheitswesens. Anlageschwerpunkt ist dabei die Investition in Unternehmen des Pharma- und Biotechnologiesektors. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.